STADT GROSS-UMSTADT **BESCHLUSSVORLAGE**

Linke/0003/2026

Parteiantrag Die Linke

Az:

Datum: 10.09.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt- und Finanzausschuss	09.06.2026	Vorberatung	einstimmig ablehnende Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	02.09.2026	Vorberatung	einstimmig ablehnende Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	10.09.2026	Entscheidung	

Einführung eines gesonderten Fördermittelberichts und systematische Darstellung der Fördermittel im Haushalt

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten jährlich gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf einen Fördermittelbericht vorzulegen.

Der Bericht soll insbesondere enthalten:

a) eine Gesamtübersicht der im jeweiligen Haushaltsjahr bewilligten Fördermittel, gegliedert nach Fördergebern (Bund, Land, Europäische Union sowie sonstige Fördergeber),
b) die Entwicklung und Höhe der Fördermittelquote im Verhältnis zum Investitionsvo-lumen,
c) eine Gegenüberstellung der durch Fördermittel, Eigenmittel und Kreditaufnahmen finanzierten Investitionen,

d) eine Übersicht der geförderten Investitionsmaßnahmen,
e) eine Übersicht der für das folgende Haushaltsjahr geplanten oder bereits vorbereiteten Fördermittelanträge für investive Maßnahmen,
f) eine kurze Darstellung geplanter Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Fördermittelakquise.

Der Fördermittelbericht ist erstmals gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2027 vorzulegen.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet jährlich über Investitionen in erheblicher finanzieller Größenordnung sowie über die hierfür erforderliche Finanzierung.

Für eine fundierte Beurteilung der Haushaltsplanung ist von Bedeutung, in welchem Umfang Investitionen durch Fördermittel unterstützt werden und welcher Anteil durch Eigenmittel oder Kreditaufnahmen finanziert werden muss.

Der Haushaltsplan enthält bereits umfangreiche Informationen zu Investitionen, Erträ-gen und Aufwendungen. Eine kompakte und eigenständige Darstellung der Fördermittelsituation kann die Haushaltsberatungen sinnvoll ergänzen und die Finanzierung investiver Maßnahmen transparenter machen.

Der Fördermittelbericht soll ausdrücklich keine umfangreichen zusätzlichen Doku-mentationspflichten schaffen. Ziel ist vielmehr eine übersichtliche Zusammenfassung zentraler Kennzahlen und geförderter Investitionsmaßnahmen, um den Stadtverord-neten eine bessere Bewertung der Finanzierungsstruktur kommunaler Investitionen zu ermöglichen.

Darüber hinaus kann der Fördermittelbericht eine wichtige Datengrundlage für die Bewertung zukünftiger interkommunaler Kooperationen im Bereich der Fördermittel-akquise schaffen. Im Rahmen der Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss
wurde seitens des Bürgermeisters auf entsprechende Planungen hingewiesen. Die regelmäßige Erfassung von Fördermitteln, Förderquoten und geförderten Investiti-onsmaßnahmen ermöglicht es, die Entwicklung der Fördermittelakquise über mehrere Jahre hinweg nachvollziehbar darzustellen und mögliche Effekte gemeinsamer Strategien oder Kooperationsmodelle künftig sachgerecht zu bewerten.

Der Bericht soll zugleich dazu beitragen, die strategische Weiterentwicklung der För-dermittelakquise zu unterstützen und Transparenz über die Finanzierung kommunaler Investitionen zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung erhält hierdurch eine zusätzliche Grundlage für die Bewertung von Investitionsvorhaben und deren Finan-zierung. Gleichzeitig wird dem im Haupt- und Finanzausschuss geäußerten Wunsch Rechnung getragen, auf eine Erweiterung des Haushaltsplans selbst zu verzichten und die Darstellung auf einen kompakten Fördermittelbericht zu konzentrieren.